

Hochwasserschutz Reit im Winkl, Ausbau Hausbach Information zum bevorstehenden Bauabschnitt 2022 „Am Grünbühel / Kirchplatz“

Wie bereits mehrfach berichtet, errichtet der Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Traunstein, derzeit den Hochwasserschutz am Hausbach. Ziel für die Gemeinde Reit im Winkl ist es, einen Schutz vor einem einhundertjährigen Hochwasserereignis zu erreichen.

Der Abschnitt im Hausbachweg konnte 2021 trotz der ergiebigen Schneefälle bereits Anfang Dezember unter großer Kraftanstrengung der Baufirma Porr planmäßig abgeschlossen werden.



Abb.: 15.12.2021 Hausbachweg Asphaltiert

Bauabschnitt Frühjahr 2022:

Mit der Umsetzung des nächsten Bauabschnitts soll ab Anfang März nach den Ferien begonnen werden.

Wie im bereits umgesetzten Abschnitt zwischen der Birnbacher Straße und dem Hausbachweg, wird im nun anstehenden Bauabschnitt bachaufwärts am Kirchplatz der Hochwasserentlastungskanal verlegt.

Der Bauabschnitt umfasst im Frühjahr den Bereich vom ehem. Hotel zur Post bis zur Kreuzung bei der Drogerie „Pürner“. Vorgesehen ist, den Bauabschnitt bis Sommer 2022 (Anfang Juli) fertigzustellen. Während der Bauarbeiten ist dieser Bereich für sämtlichen Verkehr gesperrt und wird südlich der Kirche vorbeigeleitet. Während der Arbeiten im Bereich vor der Drogerie „Pürner“ erfolgt die Umleitung dann nördlich über die Straße „Am Grünbühel“.

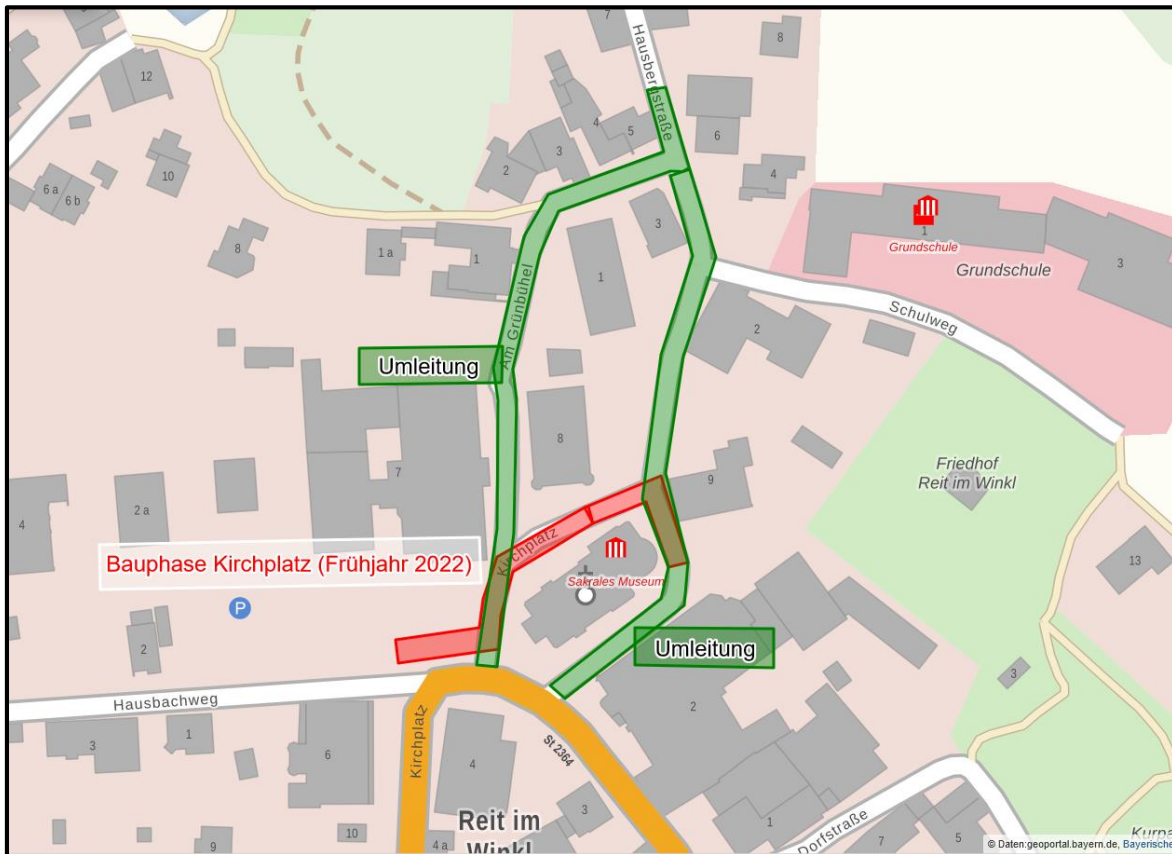


Abb.: Straßensperre Bauabschnitt Frühjahr 2022 Am Grünbühel / Kirchplatz

Für Rettungsdienst und Feuerwehr wird zudem eine geeignete Notzufahrt von der Schwimmbadstraße zum Schulweg angelegt.

Nach einer Sommerpause soll ab Anfang September 2022 der nächste Bauabschnitt in der Hausbergstraße in Angriff genommen werden.

Hierüber werden wir wieder aktuell berichten und die Anlieger gezielt informieren.

Vereinbarungsgemäß sind die Bauarbeiten aus Rücksicht auf den Tourismus auf die Monate im Herbst und im Frühjahr beschränkt.

Uns ist bewusst, dass die Bauarbeiten große Belastungen für alle Anlieger mit sich bringen. Wir versuchen jedoch gemeinsam mit der Baufirma das Möglichste um diese Belastungen so gering wie möglich zu halten und die Baustelle erfolgreich abzuwickeln und einen dauerhaften Hochwasserschutz zu gewährleisten.